Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission für das Jahr 1959

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **140 (1960)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5. Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission
für das Jahr 1959

Reglement siehe «Verhandlungen», Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

		Ernannt
1.	Prof. F. de Quervain, Zürich, Präsident	1937
2.	Ing. Dr. h.c. H. Fehlmann, Bern, Vizepräsident	1919
3.	Prof. J. Tercier, Fribourg	1938
4.	Prof. F. Gaßmann, Zürich	1945
5.	PD Dr. A. von Moos, Zürich	1951
6.	Prof. M. Stahel, Zürich	1951
7.	Prof. E. Poldini, Genève	1954
8.	Prof. E. Wenk, Basel	1955
9.	Prof. E. Niggli, Bern	1959
10.	Prof. Th. Hügi, Bern	1959

Als Sekretärin, Bibliothekarin und wissenschaftliche Mitarbeiterin war Fräulein V. Jenny tätig.

2. Sitzungen

Die Kommission versammelte sich Samstag, den 21. November 1959, in Zürich zur ordentlichen Jahressitzung.

3. Publikationen

In der Berichtsperiode wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) O. Friedenreich: «Eine großräumige Widerstandskartierung nordwestlich von Zürich und ihre geologische Deutung». Erschien als Nr. 2 der Reihe «Geophysik» mit Unterstützung der Stiftung Hasler-Werke. Außer einem Beitrag an den Druck des Textes übernahm die Stiftung die Ausführung der mehrfarbigen Kartenbeilagen. Der Stiftung Hasler-Werke sei für ihre Unterstützung der beste Dank abgestattet, ebenso dem Autor für einen Beitrag.

b) F. Hofmann: «Magnetitvorkommen in diluvialen Ablagerungen des Kantons Schaffhausen» («Kleinere Mitteilung» Nr. 20).

c) Jahresbericht 1958, erschienen in den «Verhandlungen».

Über den Druck von «Hydrologie» Nr. 10 (siehe Bericht 1958) konnte erst 1959 abgerechnet werden. Der Eidgenössischen Schnee- und Lawinenforschungskommission sei für ihren Beitrag an die Kosten vielmals gedankt, auch der Autor (Dr. S. Steinemann) leistete einen Beitrag an den Druck.

Die Neuerscheinungen wurden den statutengemäßen Gratisempfängern (eidgenössische und kantonale Institutionen, Mitarbeitern usw.) und den Tauschstellen im In- und Ausland zugestellt. Der Verkauf betraf 76 Lieferungen der «Beiträge», 46 Bände der Serie «Hydrologie», 11 der Serie «Geophysik», 54 Blätter der Geotechnischen Karte und 49 weitere Veröffentlichungen.

4. Druckarbeiten, Feld- und Laboruntersuchungen

a) *Neubearbeitung der Geotechnischen Karte.* Die Feldaufnahmen der Ausbeutestellen und die Revision der petrographischen Unterlage der Blätter 1 und 2 bildeten in der Berichtszeit die Hauptarbeit. An den Feldarbeiten beteiligten sich folgende Mitarbeiter: Dr. H. Fröhlicher, Dr. E. Geiger, Dr. A. Glauser, Dr. M. Gschwind, Dr. H. Jäckli, Frl. V. Jenny, Dr. J. Kopp, Dr. H. Ledermann, Dr. J. Portmann, Prof. F. de Quervain und Dr. K. Stucky. Es konnte das Gebiet von etwa 30 Landeskartenblättern in den Kantonen Aargau, Bern, Freiburg, Glarus, Graubünden, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Schwyz, Thurgau, Waadt, Zug und Zürich aufgenommen werden. Die Übertragung dieser Aufnahmen in die Blätter der Landeskarte 1 : 25 000 wurde durch Herrn F. Hofmänner ausgeführt. Für die Bearbeitung der petrographischen Unterlage konnten Herr D. Frey und Herr V. Köppel gewonnen werden; auf beiden Blättern konnten bereits größere Teile neu gezeichnet werden.

b) *Gesteinsmaterial für den Straßenbau.* Über die Ergebnisse der Versuche 1958/59 wurde ein Manuskript von F. de Quervain, «Beziehungen zwischen Gesteinsbeschaffenheit, Form und Festigkeit bei Straßensplitt», zusammengestellt, das im Augustheft der Zeitschrift «Straße und Verkehr» erschien.

c) *Karbonatgehalt quartärer Sande.* In Teilen des Untersuchungsgebietes (Kantone Aargau, Zürich, St. Gallen und Thurgau) wurden durch K. Stucky und V. Jenny zahlreiche weitere Proben gesammelt und diese unter Mitwirkung von R. Huber, Frl. S. Dollfus und F. Hofmänner analysiert. Ein Manuskript, «Untersuchungen von Kalk- und Dolomitgehalt an Sanden quartärer Ablagerungen der Nordostschweiz» 1. Teil, das vor allem Vorkommen des Kantons Aargau und des westlichen Kantons Zürich behandelt, wird als «Kleinere Mitteilung» Nr. 21 und gleichzeitig in den «Schweiz. Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen» erscheinen.

d) *Erzvorkommen. Übersicht der westalpinen Erzvorkommen.* Die Drucklegung mußte hinausgeschoben werden, da die Uranmineralisationen, die in den Westalpen auf französischem, italienischem und schweizerischem Gebiet in den letzten Jahren gefunden wurden, noch berücksichtigt werden sollen.

Die Kommission nahm die Dissertationsarbeit von dipl. ing. petr. K. Stucky, «*Die Eisen- und Manganerze in der Trias des Val Ferrera*», zum Druck in den «Beiträgen» entgegen.

e) *Feststoffe in Gewässern.* Herr Dr. P. Nydegger führte seine Untersuchungen über Menge und Verteilung der zu- und weggeführten mineralischen Schwebstoffe im Brienzersee weiter. Leider konnten die Laboratoriumsversuche nicht in gleichem Maße gefördert werden.

f) *Hydrologische Publikationen.* Die Kommission beschloß einen Druckbeitrag an die gemeinsam als «Hydrologie» Nr. 11 vorgesehenen Dissertationsarbeiten G. Hirsbrunner, «Beiträge zur Morphologie und Hydrologie der Rovanatäler», und M. Reist, «Beiträge zur Morphologie und Hydrologie des Bavonatales». Die Arbeiten wurden durch die Hydrologische Kommission entgegengenommen.

g) *Untersuchung schweizerischer Gesteine auf Atombrennstoffe.* Die 1957 begonnenen Arbeiten: radiometrische Messungen in Stollen und an der Oberfläche, geologisch-lagerstättenkundliche Aufnahmen, Probenahmen, mikroskopische Untersuchungen, chemische Analysen, wurden während der ganzen Berichtszeit energisch gefördert. Die Feldtätigkeit nahm das größte Ausmaß im Wallis an, wo zahlreiche Gesteinszonen systematisch untersucht wurden und verschiedene neue Indikationen und Urananreicherungen festgestellt werden konnten.

Die chemischen Arbeiten wurden am Mineralogisch-Petrographischen Institut der Universität Bern durchgeführt, die mikroskopischen zum Teil in Bern, zum Teil in Zürich (Büro der Kommission).

Die leitenden Organe sind wie im Vorjahr: Präsident der Unterzeichnete, Untersuchungsleiter Prof. Th. Hügi, Chefgeologe Dr. E. Rickenbach. Daneben waren 2 festangestellte Laboranten und viele temporäre Mitarbeiter (Geologen, Petrographen, auch nichtfachliche Hilfskräfte) tätig.

Die Finanzierung ist seit März 1959 von der nunmehr aufgelösten Schweizerischen Studienkommission für Atomenergie auf die Kommission für Atomwissenschaften des Schweizerischen Nationalfonds übergegangen. Ein ausführlicher Tätigkeitsbericht ist im Mitteilungsblatt des Delegierten für Atomenergie im Dezember 1959 erschienen.

5. Memorandum

Das Memorandum «Aufbau und Ausbau der Geologischen Erforschung in der Schweiz» wurde dem Zentralvorstand der SNG zur Weiterleitung an das Eidgenössische Departement des Innern übergeben.

6. Finanzielles

Auszug aus der Jahresrechnung 1959 (siehe auch Seite 45)

	Fr.	Fr.	Fr.
A. *Vortrag* vom Vorjahr			2 795.40
B. *Einnahmen*			
Kredit der Eidgenossenschaft	22 000.—		
Beitrag Eidg. Schnee- und Lawinenforschungskommission an «Hydrologie» Nr. 10	2 000.—		
Beitrag der Hasler-Stiftung an «Geophysik» Nr. 2	1 966.95		
Beitrag der Eidg. Volkswirtschaftsstiftung an Geotechnische Karte	10 000.—		
Druckkostenbeiträge von Autoren	1 643.05		
Verkauf von Publikationen	1 496.65	39 106.65	
C. *Ausgaben*			
Saläre	6 646.—		
Büro, Sitzungen	2 246.70		
Neubearbeitung der Geotechnischen Karte	14 580.45		
«Gesteinsmaterial für Straßenbau»	461.35		
«Karbonatgehalt quartärer Sande»	2 299.85		
«Erze»	2 032.60		
«Schwebstofführung der Gewässer»	1 807.80		
«Geophysik» Nr. 2, Druck	2 246.20		
«Hydrologie» Nr. 10, Druck	2 983.05		
«Hydrologie» Nr. 11, Druckbeitrag	1 000.—		
Kleinere Untersuchungen	144.65		
Bücher, Karten, Zeitschriften	432.65		
Bibliographie der mineralogisch-petrographischen Literatur	300.—		
Versicherungen	1 386.35		
Anteil Verkaufserlös Hydrologische Kommission	130.—	38 697.65	
Mehreinnahmen 1959			409.—
D. *Saldo*			3 204.40

7. Verschiedenes

Die Aktensammlung des während der beiden Weltkriege tätigen «Bureau für Bergbau», die rege benützt wurde, ist wie in den Vorjahren durch Fräulein V. Jenny verwaltet worden.

Für die Schweizerische Geotechnische Kommission
Der Präsident: Prof. *F. de Quervain*